

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - VW/011(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Verwaltungsausschuss	Freitag, 29.01.2021	Ratssaal	15:00Uhr	17:20Uhr

Leitung: Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper  
Teilnehmer: siehe Anwesenheit

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 27. 11. 2020 - öffentlicher Teil
- 4 Einwohnerfragestunde
- 6 Anträge
- 6.1 Sauberkeit - Ordnung – Sicherheit in Magdeburg – Pilotprojekt A0224/20  
Halberstädter Straße  
CDU-Ratsfraktion
- 6.1.1 Sauberkeit - Ordnung – Sicherheit in Magdeburg – Pilotprojekt S0403/20  
Halberstädter Straße  
BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung

6.2	Lärmschutz Verkehrslandeplatz Fraktion GRÜNE/future!	A0149/20
6.2.1	Lärmschutz Verkehrslandeplatz BE: Bürgermeister	S0315/20
6.3	Angemessener Fahrplan für Stadtfeld-Ost Fraktion GRÜNE/future, Fraktion DIE LINKE, SPD-Stadtratsfraktion, Fraktion FDP/Tierschutzpartei	A0185/20
6.3.1	Angemessener Fahrplan für Stadtfeld-Ost SPD-Stadtratsfraktion	A0185/20/1
6.3.2	Angemessener Fahrplan für Stadtfeld-Ost Ausschuss StBV	A0185/20/2
6.3.3	Angemessener Fahrplan für Stadtfeld-Ost BE: Bürgermeister	S0362/20
6.3.4	Angemessener Fahrplan für Stadtfeld-Ost BE: Bürgermeister	S0408/20
6.4	Neubesetzung der Stelle „Hasselbachplatzmanager*in“ Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0219/20
6.4.1	Neubesetzung der Stelle „Hasselbachplatzmanager*in“ BE: Beigeordneter für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit	S0425/20
6.5	Paritätische Benennung von Straßen und Plätzen Interfraktionell	A0200/20
6.5.1	Paritätische Benennung von Straßen und Plätzen SPD-Stadtratsfraktion	A0200/20/1
6.5.2	Paritätische Benennung von Straßen und Plätzen BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	S0383/20
6.5.3	Paritätische Benennung von Straßen und Plätzen Ausschuss Familie und Gleichstellung	A0200/20/1/1
6.6	Platz der Trümmerfrauen Fraktion AfD	A0223/20
6.6.1	Platz der Trümmerfrauen BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	S0432/20
6.7	Alexander-Puschkin-Straße von Schmierereien befreien Fraktion AfD	A0234/20
6.7.1	Alexander-Puschkin-Straße von Schmierereien befreien BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	S0440/20

- 7 Beschlussvorlagen
- 7.1 MVB-Verwaltungs-GmbH DS0611/20  
BE: Bürgermeister
- 7.2 Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG DS0613/20  
BE: Bürgermeister
- 8 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Dr. Lutz Trümper

**Mitglieder des Gremiums**

Dr. Falko Grube

Dr. Lydia Hüskens

bis 16.10 Uhr

Hagen Kohl

Ronny Kumpf

Madeleine Linke

Olaf Meister

Burkhard Moll

ab 16.10 Uhr i.V.f. Stadträtin Dr. Hüskens

Oliver Müller

Jens Rösler

Jenny Schulz

Frank Schuster

Wigbert Schwenke

Roland Zander

**Geschäftsführung**

Andrea Behne

**Verwaltung**

Dr. Anne Ignatuschtschenko

---

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses bestätigt.

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 27. 11. 2020 - öffentlicher Teil

---

Die Niederschrift des Verwaltungsausschusses vom 27. 11. 2020 – öffentlicher Teil – wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses einstimmig genehmigt.

### 4. Einwohnerfragestunde

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Bürger\*innen anwesend.

### 6. Anträge

---

#### 6.1. Sauberkeit - Ordnung – Sicherheit in Magdeburg – Pilotprojekt Halberstädter Straße Vorlage: A0224/20

---

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt die Leiterin des Fachbereiches 01 Frau Mittendorf teil.

Stadtrat Zander, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, spricht sich für eine Zustimmung zum Antrag aus. Er begründet, dass in bestimmten Teilen der Stadt eine zunehmende Verschmutzung zu verzeichnen ist. Seitens seiner Fraktion werde die Durchführung des Pilotprojektes unterstützt und auch eine Ausweitung auf andere Stadtteile gewünscht.

Der Oberbürgermeister gibt den Hinweis, dass der Stadtordnungsdienst personell aufgestockt wurde, jedoch weitere zusätzliche Aufgaben nicht leistbar sind.

Stadtrat Kohl, Fraktion AfD, merkt Bezug nehmend auf die Diskussion im KRB an, eine gewisse Sympathie für den Antrag aufbringen zu können. Allerdings halte er es für übertrieben, wenn auch noch die Polizei mit einbezogen werden soll. Mit dem Hinweis darauf, dass hier die Stadt gar keine Einflussmöglichkeit hat, erklärt er seine Enthaltung.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 3 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen dem Stadtrat, den Antrag A0224/20 der CDU-Ratsfraktion in seiner Sitzung am 18. 02. 2021 nicht zu beschließen.

6.1.1. Sauberkeit - Ordnung – Sicherheit in Magdeburg – Pilotprojekt  
Halberstädter Straße  
Vorlage: S0403/20

---

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

6.2. Lärmschutz Verkehrslandeplatz  
Vorlage: A0149/20

---

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Bürgermeister Herr Zimmermann teil.

Erläuternd zum Antrag seiner Fraktion erklärt Stadtrat Meister, Fraktion GRÜNE/future!, dass sich die Lärmschutzforderung nicht gegen die Nutzung durch Polizei- bzw. Rettungshubschrauber richtet, sondern der durch Freizeitaktivitäten ausgelöste Fluglärm als störend durch Anwohner\*innen wahrgenommen wird. Er macht darauf aufmerksam, dass der bestehende Pachtvertrag im Jahr 2023 ausläuft und damit die Möglichkeit besteht, in entsprechende Verhandlungen einzutreten. Er bittet um Zustimmung zum Antrag.

Der Bürgermeister Herr Zimmermann führt aus, dass sich die Lärmschutzverordnung von 1999 in Evaluierung befindet. Hier gibt es die Empfehlung des zuständigen Bundesministeriums, eine Abwägung der Verordnung vorzunehmen. Tatsächlich sei es so, dass eine Verschärfung der Verordnung vorgenommen werden soll und auch die Ultraleichtflieger Berücksichtigung finden. Insbesondere macht er jedoch darauf aufmerksam, dass mit dem Gewerbegebiet „Euleberg“ der Landesplatz an Bedeutung gewinnen wird und bei der Ansiedlung für den Geschäftsverkehr eine große Rolle spielen.

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, spricht sich für eine Ablehnung des Antrages aus.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 2 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen dem Stadtrat, den Antrag A0149/20 der Fraktion GRÜNE/future! in seiner Sitzung am 18. 02. 2021 nicht zu beschließen.

6.2.1. Lärmschutz Verkehrslandeplatz  
Vorlage: S0315/20

---

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

- 6.3. Angemessener Fahrplan für Stadtfeld-Ost  
Vorlage: A0185/20
  - 6.3.1. Angemessener Fahrplan für Stadtfeld-Ost  
Vorlage: A0185/20/1
  - 6.3.2. Angemessener Fahrplan für Stadtfeld-Ost  
Vorlage: A0185/20/2
- 

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Bürgermeister teil.

Zur Beratung liegen der Änderungsantrag A0185/29/1 der SPD-Stadtratsfraktion und der Änderungsantrag A0185/20/2 des Ausschusses StBV vor.

Hinweis: Stadträtin Dr. Hüsken, Fraktion FDP/Tierschutzpartei, verlässt die Sitzung.  
Stadtrat Moll, Fraktion FDP/Tierschutzpartei, trifft zur Sitzung ein.

Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future! bringt den Antrag A0185/20 umfassend ein. Er begründet das Anliegen des Antrages und geht dabei auf das Abstimmungsergebnis in den Ausschüssen ein. Insbesondere kritisiert er, dass erst jetzt die Ausschussbehandlung erfolgt.

Zur Kritik des Stadtrates Zander, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, hinsichtlich der Erteilung des Rederechts an Stadtrat Canehl, macht Stadtrat Meister, Fraktion GRÜNE/future!, darauf aufmerksam, dass es sich bei Stadtrat Canehl um einen der Einbringer des Antrages handelt.

Für den Oberbürgermeister Herrn Dr. Trümper stellt sich die Frage, ob das Anliegen des Antrages noch so ausführlich diskutiert werden muss. Er merkt an, dass ihm aus der Bürgerschaft keine entsprechenden Beschwerden bekannt seien und hält den Antrag aktuell für nicht angemessen.

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, bringt den Änderungsantrag A0185/20/1 ein und macht erläuternde Ausführungen zu den einzelnen Punkten des Antrages.

Der Bürgermeister Herr Zimmermann nimmt Bezug auf die Stellungnahme S0362/20. Er führt aus, dass hinsichtlich des Punktes 1d die Buslinien 52 und 73 eine Qualifizierung der Beantwortung als Tischvorlage ausgereicht wurde und macht erläuternde Ausführungen hierzu. Abschließend äußert er die Bitte, dem Antrag in Gänze nicht zu folgen.

Hinweis: Im Nachgang zur Ausschusssitzung erfolgte die entsprechende Ergänzung in der Stellungnahme S0362/20 und die Ausreichung eines Austauschblattes an die Fraktionen.

Auf Nachfrage des Oberbürgermeisters bestätigt Herr Zimmermann, dass die erforderlichen finanziellen Mittel nicht im Haushalt veranschlagt sind.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 7 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen dem Stadtrat, den Änderungsantrag A0185/20/1 der SPD-Stadtratsfraktion in seiner Sitzung am 18. 02. 2021 zu beschließen.

Mit dieser Beschlussempfehlung hat sich eine Abstimmung zum Änderungsantrag A0185/20/2 des Ausschusses StBV erübrigt.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 5 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen dem Stadtrat, den Antrag A0185/20 (geändert durch Änderungsantrag A0185/20/1) in seiner Sitzung am 18. 02. 2021 nicht zu beschließen.

6.3.3. Angemessener Fahrplan für Stadtfeld-Ost  
Vorlage: S0362/20

---

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die ergänzte Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

6.3.4. Angemessener Fahrplan für Stadtfeld-Ost  
Vorlage: S0408/20

---

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

6.4. Neubesetzung der Stelle „Hasselbachplatzmanager\*in“  
Vorlage: A0219/20

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt besteht kein Diskussionsbedarf.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 1 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, ohne Enthaltung, dem Stadtrat, den Antrag A0219/20 in seiner Sitzung am 18. 02. 2021 nicht zu beschließen.

6.4.1. Neubesetzung der Stelle „Hasselbachplatzmanager\*in“  
Vorlage: S0425/20

---

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

6.5. Paritätische Benennung von Straßen und Plätzen  
Vorlage: A0200/20

6.5.1. Paritätische Benennung von Straßen und Plätzen  
Vorlage: A0200/20/1

6.5.3. Paritätische Benennung von Straßen und Plätzen  
Vorlage: A0200/20/1/1

---

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann teil.

Zur Beratung liegen der Änderungsantrag A0200/20/1 der SPD-Stadtratsfraktion sowie der Änderungsantrag A0200/20/1/1 des Ausschusses FuG vor.

Stadtrat Rösler, SPD-Stadtratsfraktion, macht erläuternde Ausführungen zum Änderungsantrag A0200/20/1 seiner Fraktion.

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, erklärt die Ablehnung zum Antrag durch seine Fraktion. Er spricht sich dagegen aus, dass eine bestimmte Quote zwangsweise umgesetzt werden soll. Stadtrat Kumpf sieht den vorliegenden Antrag sowie die Änderungsanträge als unsäglich an und spricht sich für eine Ablehnung aus.

In ihren Ausführungen zum Anliegen des Antrages geht Stadträtin Schulz, Fraktion DIE LINKE, auf die hierzu gegebene Begründung ein und bezeichnet das angegebene Verhältnis des Anteils von Männern und Frauen bei der Benennung von Straßen als Ungleichbehandlung. Für eine ebenbürtige Darstellung von Frauen sieht sie die Einführung einer Quote als notwendig an. Sie erklärt die Zustimmung ihrer Fraktion zum Änderungsantrag A0200/20/1 der SPD-Stadtratsfraktion.

Stadtrat Schwenke, CDU-Fraktion, erklärt, das Anliegen des Antrages verstehen zu können. Er macht darauf aufmerksam, dass die AG Straßennamen redlich bemüht sei, auch Frauennamen für Straßenbenennungen vorzuschlagen. Die Einführung einer entsprechenden Quote hält er jedoch für nicht realisierbar und erklärt, dem Antrag nicht zuzustimmen.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, sieht generelle Änderungen von Straßenbenennungen als schwierig an. Dass sich jedoch hier bei der Geschlechterparität etwas ändern muss, stehe für seine Fraktion außer Frage.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 6 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen dem Stadtrat, den Änderungsantrag A0200/20/1/1 des Ausschusses FG in seiner Sitzung am 18. 02. 2021 zu beschließen.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 7 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen dem Stadtrat, den Änderungsantrag A0200/20/1 der SPD-Stadtratsfraktion unter Beachtung des Änderungsantrages A0200/20/1/1 des Ausschusses FuG in seiner Sitzung am 18. 02. 2021 zu beschließen.

#### 6.5.2. Paritätische Benennung von Straßen und Plätzen Vorlage: S0383/20

---

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

#### 6.6. Platz der Trümmerfrauen Vorlage: A0223/20

---

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann teil.

Stadtrat Kohl, Fraktion AfD, begründet das Anliegen des Antrages.

Stadtrat Schuster, CDU-Ratsfraktion, gibt, wie auch bereits im Ausschuss StBV, den Hinweis, dass bereits seit über 30 Jahren ein entsprechendes Mahnmal zur Ehrung der Trümmerfrauen an der Johanniskirche existiert und sieht einen weiteren Platz als nicht erforderlich an.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 2 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen dem Stadtrat, den Antrag A0223/20 der Fraktion AfD in seiner Sitzung am 18. 02. 2021 nicht zu beschließen.

6.6.1. Platz der Trümmerfrauen  
Vorlage: S0432/20

---

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

6.7. Alexander-Puschkin-Straße von Schmierereien befreien  
Vorlage: A0234/20

---

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann teil.

Stadtrat Kohl, Fraktion AfD, erläutert den Hintergrund des Antrages.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 2 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen dem Stadtrat, den Antrag A0234/20 der Fraktion AfD in seiner Sitzung am 18. 02. 2021 nicht zu beschließen.

6.7.1. Alexander-Puschkin-Straße von Schmierereien befreien  
Vorlage: S0440/20

---

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

7. Beschlussvorlagen

---

7.1. MVB-Verwaltungs-GmbH  
Vorlage: DS0611/20

---

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Bürgermeister Herr Zimmermann teil.

Herr Zimmermann macht erläuternde Ausführungen zur Drucksache, Diskussionsbedarf besteht nicht.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 10 Ja-Stimmen, ohne Nein-Stimme bei 3 Enthaltungen dem Stadtrat, die DS0611/20 in seiner Sitzung am 18. 02. 2021 zu beschließen.

7.2. Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG  
Vorlage: DS0613/20

---

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Bürgermeister Herr Zimmermann teil.

Stadtrat Rösler, SPD-Stadtratsfraktion, geht auf den § 7 des Gesellschaftsvertrages ein und unterbreitet den Vorschlag hinsichtlich einer ergänzenden Formulierung im Punkt 3a des § 7.

Diese lautet wie folgt (Ergänzung fett):

3. Zu folgenden Geschäften bedarf die persönlich haftende Gesellschafterin der Zustimmung durch den Aufsichtsrat:

- a) Festsetzung und Änderung von Beförderungstarifen einschließlich der Preise und Bedingungen, ausgenommen hiervon sind Tarifmodelle im Rahmen **zeitlich beschränkter** tariflicher Sonderaktionen ...

Hinweis: Die Ergänzung wird als Änderungsantrag DS0611/20/1 des Verwaltungsausschusses dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 10 Ja-Stimmen, ohne Nein-Stimme bei 3 Enthaltungen dem Stadtrat, die DS0611/20 unter Beachtung des Änderungsantrages DS0611/20/1 in seiner Sitzung am 18. 02. 2021 zu beschließen.

8. Verschiedenes

---

8.1. Stadtrat - Videokonferenz/Schnelltests

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, nimmt Bezug auf eine durch den Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Hoffmann getätigte Aussage hinsichtlich einer entsprechenden Beauftragung der KID durch ihn. Er wirft die Frage auf, ob die Fraktion damit rechnen kann, dass die KID eine Gesamtlösung anbietet, oder ob die Fraktion aus ihren Fraktionsgeldern selbst Lizenzen erwerben soll.

Klarstellend führt der Oberbürgermeister aus, dass der Vorsitzende des Stadtrates über keine Befugnis verfügt, eine derartige Beauftragung vorzunehmen.

Er informiert, dass das zu seinem Verantwortungsbereich zugeordnete Amt 12 Lizenzen für das Videokonferenzsystem ZOOM erworben hat, mit denen gut gearbeitet werden kann. Er sagt zu, prüfen zu lassen, ob Videokonferenzen in den Fraktionen und im Stadtrat möglich sind und welche technischen Voraussetzungen hierfür erforderlich sind. Über das Ergebnis werden die Fraktionen informiert.

Zum Hinweis des Stadtrates Dr. Grube, dass die Anwendung von ZOOM aus Datenschutzgründen z.B. für die Stadtparkasse verboten sei, informiert der Oberbürgermeister, dass eine diesbezügliche Klärung mit dem Landesdatenschutzbeauftragten bereits erfolgt ist.

Stadträtin Linke, Fraktion GRÜNE/future!, hinterfragt, wie darauf hingewirkt wird, dass auch die Stadtratssitzung als Videokonferenz durchgeführt werden kann. Sie regt an, das Beispiel der Stadt Halle, die Stadtratssitzung als Videokonferenz zu führen, zum Anlass zu nehmen, daraus zu lernen.

Weiterhin fragt sie nach, ob auch zur nächsten Stadtratssitzung Schnelltests wieder angeboten werden.

Hinsichtlich eines Schnelltestangebotes legt der Oberbürgermeister dar, dies mit der Universitätsklinik organisieren zu können. Jedoch mache dieses Angebot nur dann Sinn, wenn eine große Mehrheit dieses auch annimmt. Er legt dar, dass die Schnelltests auch in den einzelnen Fraktionen vorgenommen werden können. Hierzu ist erforderlich zu äußern, wie verfahren werden soll. Sollen die Tests in den Fraktionen erfolgen, müsse eine Person jeder Fraktion benannt werden, die in der Durchführung des Tests geschult wird. Zudem müsse eine Aussage erfolgen, wie viele Tests benötigt werden.

Zur Frage der Stadtratssitzung als Videokonferenz legt der Oberbürgermeister dar, dass es definitiv nicht möglich sein wird, die Stadtratssitzung am 18. 02. 2021 als Videokonferenz zu organisieren.

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, nimmt Bezug auf seine Nutzung des Angebotes von Schnelltests im Stadtteiltreff „Oase“ und schlägt vor, dass ggf. dieses Angebot von den Stadträtinnen und Stadträten auch genutzt wird. Er hinterfragt die Möglichkeit, den Wartebereich des Stadtteiltreffs mit einer Überdachung und Heizpilzen zu versehen.

Auf seine Nachfrage zu den Gründen für die Auswahl des Systems ZOOM führt der Oberbürgermeister aus, den Leiter des Amtes 12 dazu befragen zu müssen. Hinsichtlich der Frage zum Wartebereich verweist der Oberbürgermeister darauf, dass die Räumlichkeiten der Universitätsklinik zur Verfügung gestellt wurden, die die Tests organisieren.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, äußert, es vorzuziehen, dass die Schnelltests in den Fraktionen durchgeführt werden können, mit entsprechender Unterweisung und Zurverfügungstellung der Tests.

Der Oberbürgermeister sagt zu, dass alle Fraktionen angeschrieben werden mit der Abfrage, wer so vorgehen möchte und wie viele Tests benötigt werden. Die erforderliche Unterweisung werde dann organisiert.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Dr. Lutz Trümper  
Vorsitzender

Andrea Behne  
Schriftführerin